



# Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 74 • Dez. 2019

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 34, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf  
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

## Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Pünktlich vor Weihnachten ist es unseren Redakteuren wieder gelungen, eine interessante Lektüre mit vielen Neuigkeiten zusammenzustellen. Mit Riesenschritten steuern wir auf Weihnachten und das Neue Jahr 2020 zu. Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate zeigt, dass in unserer Gemeinde wieder sehr erfolgreich gearbeitet wurde.

Ein Meilenstein für unsere Gemeinde war die Einweihungsfeier für unser **neues Gemeindehaus**. Dieses Objekt ist nicht nur eine moderne Serviceeinrichtung, sondern ebenso ein toller Arbeitsplatz für unsere geschätzten Mitarbeiter. So werden die GemeindegängerInnen bereits im Erdgeschoss empfangen und entsprechend ihrer Anliegen den einzelnen Referaten zugewiesen. Besonders der erweiterbare Trauungssaal im Erdgeschoß ist eine echte Aufwertung für den Standesamtsverband. Angesichts der allgegenwärtigen Diskussion um das Klima erweist sich die Errichtung unserer modernen Erdwärmeheizung in Kombination mit der Photovoltaikanlage als richtig.

Der neue **Dorfplatz** hat mit dem Martinimarkt seine Bewährungsprobe hinter sich. Die **schulische Tagesbetreuung** nutzt bereits unsere „alten“ Räumlichkeiten.

Besonders erfreulich ist die Wiedereinführung der seit 2013 von uns geforderten und von der ÖVP beantrag-



ten **Mautbefreiung bis Kufstein Süd** – ich erhoffe mir dadurch eine deutliche Verbesserung der Verkehrsproblematik. Eine Aufhebung der Grenzkontrollen auf bundesdeutscher Seite ist leider weniger zu erwarten. Daher müssen wir uns weiterhin mit den dankenswerterweise vom Baubezirksamt und dem Land Tirol eingereichten Dossierampeln schützen.

Der **Voranschlag und die „Mittelfristige Finanzplanung“ für die Jahre 2020 bis 2024** sind erstellt und zeigen für unsere Gemeindefinanzen trotz anstehender Investitionen stabile Aussichten. Eine enorme Herausforderung für die Finanzverwaltung ist die Umstellung auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung. Hinter diesem Wort verbirgt sich eine komplett neue Darstellung aller Buchungen und der Vermögenswerte im Gemeindehaushalt. Das ge-

samte Gemeindeeigentum inklusive aller Kanäle, Leitungen und Straßen waren in einem Vermögensverzeichnis zu erfassen. Dessen Abschreibung ist zukünftig im Voranschlag bzw.

### Aus dem Inhalt:

- Ehrungen, Seite 3
- Gemeindeabgaben, Seite 4
- Stellenausschreibungen, Seite 5
- Einweihung Gemeindehaus Seite 7
- ÖZIV, Seite 8 - 9
- Jungbürgerfeier, Seite 12
- Tourismusverband, S. 16 - 17
- Altersheim, Seite 18
- Kindergarten und Schulen Seite 21 bis 26
- Vereinsnachrichten, Seite 27 bis 31
- Veranstaltungen, Seite 32

Rechnungsabschluss zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der vom Land vorgeschriebenen Einhebung der „**Freizeitwohnsitzabgabe**“ ist eine Herausforderung, die im ersten Quartal 2020 von uns zu bewältigen ist – der Ertrag aus dieser Steuer wird allerdings im vierstelligen Bereich sein und soll meines Erachtens der Förderung des sozialen Wohnbaues zufließen.

Bei der Festsetzung der übrigen **Gebühren und Steuern für 2020** sind wir sehr moderat - meist im Indexbereich - vorgegangen.

Im Bereich des Jennbaches sind unsere Bauhofmitarbeiter mit den nicht enden wollenden **Forstschäden**, verursacht durch verschiedene Forstschädlinge und dem Biber, mehr als beschäftigt. Ich bitte um Beachtung der Warnschilder und Verständnis für die Einschränkungen.



Der Gemeinderat bei seiner ersten Sitzung im neuen Gemeindehaus;

**Abschließend darf ich allen Mitarbeitern, Bediensteten, den vielen ehrenamtlichen Helfern, Vereinsfunktionären und natürlich allen Niederndorferinnen und Niederndorfern sowie den Gastlesern eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und ganz besonders ein gesundes**

**und gutes Jahr 2020 wünschen! Viel Spaß mit der Lektüre dieser Ausgabe wünscht**

**Euer Bürgermeister**

## Personelle Veränderungen



**Ramiza Kania (links) ist seit Oktober für die Reinigung des neuen Gemeindehauses zuständig, Martina Walchshofer organisiert mit der Unterstützung von Johann Duregger seit September 2019 die schulische Tagesbetreuung;**

## Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe

**02.12.2019**

- Bebauungsplanung Gp. 13/3 - Röck
- Bebauungsplanung Gp. 877/34 und 877/25 (Ronacher)
- Bebauungsplanung Gp. 918/2 (Metallbau Freisinger)
- Bestätigung elektronischer Flächenwidmungsplan
- Festsetzung Freizeitwohnsitzabgabe
- Sanierung Attenmoosweg
- Gewichtsbeschränkung Dorfplatz
- Steuer- und Abgabensätze für 2020

**16.12.2019**

- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 121/1 (Leo)
- Anschaffung eines Kippers
- Waldumlage - Beschlussfassung Umlagesatz
- Haushaltsvoranschlag 2020
- Mittelfristige Finanzplanung 2021 - 2024
- Voranschlag Gemeinde Niederndorf Immobilien KG

## **Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren**

### **80 Jahre**

Marianne Röck, Dorf 28

Elisabeth Daxer, Dorf 53

Maria Danner, Rumersbachstraße 48

### **85 Jahre**

Cäcilia Haselsberger, Altersheim Ebbs



Marianne Röck (links) und Maria Danner (rechts) feierten ihren 80. Geburtstag;

## **Herzlicher Glückwunsch unseren Ehejubilaren**

Auch heuer überbrachte der Bezirkshauptmann unseren Hochzeitsjubilaren die Glückwünsche des Landes Tirol. Diesmal feierten wir im Berggasthof Beham Ried.

Gehrt wurden zur **Goldenen Hochzeit** Stefanie und Andreas Leo, Johanna und Karl Maurberger, Annemarie und Georg Ehrensberger sowie Eveline und Wilfried Bucher.

Die **Diamante Hochzeit** durften Katharina und Michael Kitzbichler feiern.

**Die Gemeinde Niederndorf** schließt sich den Glückwünschen an!



Annemarie und Georg Ehrensberger sowie Stefanie und Andreas Leo feierten ihre Goldene Hochzeit;



Eveline und Wilfried Bucher (links) sowie Johanna und Karl Maurberger (Mitte) freuten sich über die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit, Katharina und Michael Kitzbichler (rechts) feierten die Diamantene Hochzeit;

## Geschafft: Niederndorf bleibt familienfreundliche Gemeinde

Vor 6 Jahren hat die Gemeinde Niederndorf den Prozess zum Grundzertifikat absolviert, im Jahr 2016 hat man das Vollzertifikat erhalten. Nun konnte auch das Re-Audit abgeschlossen werden.

Nach insgesamt 4 Workshops, einer davon mit Jugendlichen hat der Gemeinderat Ende August den Maßnahmenkatalog beschlossen, der in den kommenden Jahren abgearbeitet ist. In einem würdevollen Rahmen im Salon Hübner in Wien haben die Vertreter der Gemeinde Niederndorf das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ und „Kinderfreundliche Gemeinde“ aus den Händen von Bundesministerin Mag. Ines Stilling entgegen genommen.



## Gemeindeabgaben 2020

<b>Grundsteuer A:</b>	500 % des Messbetrages
<b>Grundsteuer B:</b>	500 % des Messbetrages
<b>Kommunalsteuer:</b>	3 % der Bemessungsgrundlage
<b>Hundesteuer:</b>	75,00 EUR pro Hund jährlich jeder weitere Hund: 115,00 EUR/Jahr
<b>Erschließungsbeitrag:</b>	Erschließungsbeitrag lt. § 19 TBO = 5,00 % des Erschließungskostenfaktors gemäß LGBl. Nr. 184/2014 von 176,-- EUR = 8,80 EUR mal Bemessungsgrundlage (Bauplatzanteil 1,5 und Baumassenanteil 0,7)
<b>Wasseranschlussgeb.:</b>	3,38 EUR pro m <sup>2</sup> verbaute Fläche je Geschoss
<b>Wasserbenützungsgb.:</b>	0,57 EUR pro m <sup>3</sup> Wasserbezug
<b>Kanalanschlussgebühr:</b>	5,80 EUR pro m <sup>3</sup> Baumasse Mindestanschlussgeb.: 4.640,00 EUR
<b>Kanalbenützungsgb.:</b>	2,26 EUR pro m <sup>3</sup> Wasserbezug

**Ankündigungssteuer:** Plakat 1. Woche 3,00 EUR  
Verlängerung je Woche 2,00 EUR

**Kindergarten-Elternbeiträge:**  
1. Kind - 35,00 EUR pro Monat  
Kinder ab 4 Jahren gratis

**Müllabfuhrgebühren:** Müllsack: 6,15 EUR  
14-tätige Abholung  
110-L-Tonne 221,-- jährl.  
4-wöchige Abholung  
110-L-Tonne 140,40 jährl.  
Spermmüll: EUR 0,45/kg

**Friedhofsgebühren:** Graberrichtung: 392,00 EUR  
Gebühr für 10 Jahre:

Familiengrab	260,00 EUR
Reihengrab	197,00 EUR
Urnennische	197,00 EUR
Kindergrab	90,00 EUR

Verlängerungsgebühr für weitere 10 Jahre:

Familiengrab	260,00 EUR
Reihengrab	197,00 EUR
Urnennische	197,00 EUR
Wandgrab	259,00 EUR
Kindergrab	90,00 EUR

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Niederndorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten Mitarbeiter (m/w) als

### **technischen Sachbearbeiter/-in im Bauamt**

Sie sind primär als technischer Mitarbeiter (m/w) für die Betreuung von baupolizeilichen Verfahren und Raumordnungsverfahren zuständig. Auch allgemeine Verwaltungstätigkeiten im Gemeindeamt gehören zu Ihrem Aufgabenbereich.

#### **Ihr Profil**

- abgeschlossene technische Ausbildung (z. B. HTL/FH)
- bautechnische Kenntnisse
- juristische Kenntnisse von Vorteil
- Kenntnisse im öffentlichen Verwaltungsbereich von Vorteil
- strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fortbildung (z. B. CAD)

#### **Unser Angebot**

- selbständiges, herausforderndes Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- sicherer Arbeitgeber
- kollegiales Arbeitsumfeld
- Entwicklungsmöglichkeiten

Die Einstufung für diese Vollzeitstelle (40 h/ Woche) erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Das Mindestentgelt beträgt monatlich EUR 2.450,00 brutto, kann sich aufgrund gesetzlich anrechenbarer Vordienstzeiten jedoch erhöhen. Interessent/innen bringen die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse) bis spätestens **Freitag, 17. Jänner 2020** in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „**Stellenbewerbung Bauamt**“ ab. Für weitere Auskünfte steht Gemeindeamtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11, (ab 13.01.2020) zur Verfügung. Über die Vergabe der Stelle entscheidet der Gemeinderat.

## Stellenausschreibung

Für den Gemeindebauhof sucht die Gemeinde Niederndorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### **Bauhofmitarbeiter (m/w)**

Bevorzugt werden Bewerber mit bauhofbedingten Berufskenntnissen und folgenden Voraussetzungen und Fähigkeiten:

- teamfähiges und kooperatives Arbeitsverhalten
- Führerschein C/F sowie Kenntnis im Umgang mit Traktoren und Kommunalgeräten
- abgeleiteter Präsenzdienst

Die Einstufung für diese Vollzeitstelle (40 h/ Woche) erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Das Mindestentgelt beträgt monatlich EUR 2.176,00 brutto, kann sich aufgrund gesetzlich anrechenbarer Vordienstzeiten jedoch erhöhen. Interessent/innen bringen die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse) bis spätestens **Freitag, 17. Jänner 2020** in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „**Stellenbewerbung Bauhof**“ ab. Für weitere Auskünfte steht Gemeindeamtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11, (ab 13.01.2020) zur Verfügung. Über die Vergabe der Stelle entscheidet der Gemeinderat.

## Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Zu Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Niederndorf, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen.

Lt. § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Die Gemeinde Niederndorf weist darauf hin, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden, die gesetzliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters werden Sie dringend ersucht, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken, weil dadurch eine ordnungsgemäße Schneeräumung behindert wird.



In der Vergangenheit wurden immer wieder Schneestangen ausgerissen. Wir weisen darauf hin, dass diese Vandalenakte polizeilich geahndet werden. Ob in der Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen: Schneestangen sind eine wichtige Orientierungshilfe für den Schneeräumdienst und wir appellieren, diese Unsitte in Zukunft zu unterlassen.

### Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu lagern!

Es wird immer wieder die Unsitte beobachtet, dass Hauseigentümer/Wohnungsinhaber den Schnee vom Privatgrundstück/Parkplatz auf öffentliche Straßen schaufeln, um ihn von der Gemeindeschneeräumung „bequem“ entfernen zu lassen. Dies verstößt gegen die Bestimmungen des Tiroler Straßengesetzes und bringt außerdem Autofahrer und Fußgänger, besonders ältere Menschen, oft in Gefahr und schwierige Situationen. Zu bedenken sind dabei auch die Probleme in der Nachbarschaft, wenn Schnee von der ganzen Umgebung durch den Pflug angeschoßen und in den eigenen Garten befördert wird!

### Wichtige Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1 c des Tiroler Straßengesetzes haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

## Öffnungszeiten Recyclinghof während der Weihnachtsfeiertage

Der Recyclinghof Niederndorf ist während der Weihnachtsfeiertage an folgenden Tagen geöffnet:

**Montag, 23.12.2019 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Freitag, 27.12.2019 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Montag, 30.12.2019 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Freitag, 03.01.2020 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Dienstag, 07.01.2020 von 13:00 bis 18:00 Uhr**

## **Das war die Einweihungsfeier für unser neues Gemeindezentrum**

Es war ein schönes Fest, das wir zur Einweihung unseres neuen Gemeindezentrums feiern konnten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, beim Tag der Offenen Tür die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Musikkapelle und Schützenkompanie standen bereit, um Landesrat Dr. Bernhard Tilg, Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer landesüblich zu empfangen. Die Bürgermeister der Nachbargemeinden, LA Achthorner und LA Ranzmaier beehrten die Feierlichkeit. Unser Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger spendete den Segen für das Gemeindehaus und den großzügigen Dorfplatz.

Vom regen Interesse aus der Bevölkerung waren wir sehr beeindruckt. Die Feuerwehr und die Niederndorfer Ortsbäuerinnen sorgten für eine hervorragende Verpflegung der Gäste, und so erlebten wir einen geselligen Nachmittag in fröhlicher Stimmung. Ein herzlicher Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Viele andere Fotos finden Sie auf [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at). Ein Dankeschön an Reinhard Thrainner jun. für die tollen Bilder!



**Bgm. Ritzer, LR Dr. Bernhard Tilg, Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und LA Barbara Schwaighofer beim Abschreiten der Formationen; (alle Fotos Reinhard Thrainner jun.)**



**Feuerwehr und Ortsbäuerinnen verpflegten die zahlreichen Besucher!**



**Pfarrer Thomas Schwarzenberger segnete das Gemeindehaus und den Platz sowie alle, die sich hier begegnen werden!**



**Pünktlich vor dem Winter konnten wir das Gemeindeamt übersiedeln.**

## „Generationswechsel“ beim ÖZIV-Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen im Bezirk Kufstein

Nach 5 Jahren stehen turnusmäßig Neuwahlen beim Behindertenverband an. Obfrau Erika Holzner, Ebbs, übergibt den Vorsitz an Herrn Reinhard Popien, Bad Häring, der als Obmann ab Januar 2020 für den Bezirk Kufstein ehrenamtlich tätig sein wird. Reinhard Popien kennt die Verbandsstrukturen seit vielen Jahren und ist bereit, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Er war bisher als Obmann-Stellvertreter tätig und ist Beirat im Landesverband. Die Entscheidung zum Rückzug begründe ich mit sehr zeitintensiver, unentgeltlicher Einbringung für den Verein, und auch aus Altersgründen werde ich mich nicht mehr der Wiederwahl stellen. Die neue Freiheit genieße ich für Sport, Reisen und mehr Zeit für Familie und Freunde.

Im November 2008 übernahm ich von meiner Vorgängerin Lisi Himberger die ehrenamtliche Mitarbeit (Obfrau) beim Behindertenverband ÖZIV (früher Österreichischer Zivil-Invalidenverband). Es war mir schon klar, dass es eine gewisse Herausforderung sein würde, die Organisation und Betreuung für damals 340 Mitglieder im Bezirk zu übernehmen. Die Weiterentwicklung und Arbeit von ÖZIV zu Österreichs zukunftsorientierter Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen hat sich im Laufe der Jahrzehnte positiv verändert. Während es in den Anfängen eher um Existenzfragen ging, landete das Thema „Behinderung“ rund ums Pflegegeld, Barrierefreiheit, Behindertengleichstellung und die UN-Konvention über die Rechte von Menschen ins politische Bewusstsein. So waren behinderte Menschen in den 80er Jahren und davor „Fürsorgeobjekte“, während heute in unserer Gesellschaft der Rechtsanspruch auf ein selbstbestimmtes Leben im Vordergrund steht. Aber es gibt noch viel zu tun, bis man



**Schnapschüsse von tollen Ausflügen (Foto ÖZIV)**

von einer befriedigenden Umsetzung dieser Rechte sprechen kann.

Meine Aufgaben der letzten 11 Jahre als Obfrau beim Behindertenverband lag darin, Ausflüge, Weihnachtsfeiern, Faschingskränzchen, Kegelnachmittage, geselliges Beisammensein zu organisieren. Jeden Samstag Vormittag wurde eine Beratungsstelle im Krankenhaus Kufstein für Mitglieder und Interessierte angeboten. Das Service umfasst Unterstützung bei Sozialberatung, Pflegegeldanträge, Behördengänge, Behindertenausweis, bei der (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt, bei Fragen zu barrierefreiem Bauen und

Wohnen, Mobilitätsplanung und Hilfsmittelverleih. Der ÖZIV-Tirol engagiert sich als „Sprachrohr“ für betroffene Menschen und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein.

Freiwilligenarbeit ist „unschätzbar und unbezahlbar“ und besitzt einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung und fördert das Miteinander. Viele Menschen wollen sich einbringen und wollen etwas für die Öffentlichkeit tun. Allerdings sind die Menschen nicht mehr bereit, sich langfristig zeitlich zu binden für einen Verein. Trotzdem suchen wir im Verein ehrenamtliche

Mitarbeiter\*innen im Vorstand, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit zu opfern, um die Vereinsarbeit für die Menschen mit Behinderungen, die unserer Interessenvertretung angehören, in Gang zu halten. Von Vorteil sind EDV-Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit Geld und Zahlen. Für die nächste Periode müssen noch die Funktionen Kassier\*in und Schriftführer\*in besetzt werden. Hier gilt es geeignete Kandidaten zu finden,

die sich im Verein einbringen möchten unter dem Motto „Mitreden-Mitgestalten-Mitbegleiten“, um in unserem Team mitzuwirken. Bei Interesse gibt Ihnen gerne der ÖZIV-Landesverband in Innsbruck, Geschäftsleitung, Herr Mag. Hannes Lichtner Auskunft, unter der Telefonnummer: 0512/57 19 83, E-Mail: [leitung@oeziv-tirol.at](mailto:leitung@oeziv-tirol.at).

**Für die großzügigen Unterstützungen und Subventionen der Gemeinde, Mitarbeit von Privatpersonen und Vereinen in all den Jahren möchte ich mich auf diesem Wege bei allen ganz herzlich bedanken.**

**Erika Holzner, ÖZIV-Obfrau, Bezirk Kufstein**

## **Der ÖZIV-Bezirksverein Kufstein trauert um Elisabeth Hemberger**

Mit Lisi ist ein wunderbarer Mensch von uns gegangen, welcher stets für andere, insbesondere den behinderten Mitgliedern zur Stelle war mit großem Einsatz, trotz ihrer eigenen Probleme, immer viele Jahrzehnte GROSSES geleistet hat. Durch ihre Lebensfreude und ihre Herzlichkeit gelang es ihr, Menschen zu helfen und Zuversicht zu geben. Lisi war von 1981 bis 2008 Obfrau des ÖZIV (früher Österreichischer Zivil-Invalidenverband). In dieser Funktion hat sie eh-



renamtlich und mit viel Liebe und Einsatz Ausflüge, Weihnachtsfeiern, Faschingskränzchen und Kegelnach-

mittage organisiert. Ihre unermüdlige Arbeit für den Verband war ein Segen für unseren Verein und Mitglieder. Lisi wurde für ihre Verdienste zur Ehrenobfrau des ÖZIV auf Lebenszeit ernannt.

**Alle, die mit ihr zusammenarbeiten durften, können gar nicht genug danke sagen. Lisi hat eine große Lücke in unserer Bezirksgruppe hinterlassen. In unseren Herzen wirst du weiterleben.**

**Erika Holzner, Bezirksobfrau**

## **Neuer Geschäftsführer beim Sozialsprengel- und Gesundheitssprengel**

**Im Zuge der Neubesetzung der Geschäftsführung des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne konnte der Vereinsvorstand den 38-jährigen Alexander Ganster aus Rettenschöss für diese verantwortungsvolle und zukunftsweisende Funktion gewinnen.**

Er folgt somit der bisherigen Geschäftsführerin Anita Kitzbichler, die als Assistentin der Geschäftsführung dem Sprengel weiter zur Verfügung stehen wird. Alexander Ganster engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit des Österr. Roten Kreuzes Kufstein und bringt wertvolle kaufmännische Erfahrung durch seine langjährige, bisherige Anstellung als Einkäufer bei der STIHL Tirol GmbH (vormals VIKING GmbH) mit ins Team. Sein be-

triebswirtschaftliches Studium konnte Alexander Ganster diesen Sommer am Management Center Innsbruck positiv abschließen.

„Ich freue mich schon sehr auf die Möglichkeit, meine Sozialkompetenzen in Kombination mit meinen betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten nun auch hauptberuflich einsetzen zu können und die bisher sehr gute Entwicklung des Sozialsprengels fortführen zu dürfen“ so Alexander Ganster. Er hat am 16. November 2019 seine neue Stelle angetreten und wird gemeinsam mit dem Team den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne in die Zukunft führen.



**Der neue Geschäftsführer Alexander Ganster mit dem Sprengelobmann Franz Bittersam (Foto Sozialsprengel)**

## Der Waldaufseher berichtet: Schneechaos im Wald

Schwer betroffen von den extremen Schneefällen Anfang Jänner waren auch die Gemeinden Niederndorf und Niederndorferberg. Innerhalb kürzester Zeit sind so große Schneemengen gefallen, dass die Bäume diese enorme Last nicht mehr tragen konnten und entweder abgebrochen sind oder samt der Wurzel umgedrückt wurden. Verschärft wurde diese Situation dadurch, dass der Boden nicht gefroren und somit die Verankerung der Wurzeln im Boden weniger ausgeprägt war. Auffällig war dabei der hohe Anteil an betroffenen Tannen. Diese waren wegen der weit ausladenden Äste im oberen Kronenbereich besonders gefährdet.



**Schneebruch gefährdete im vergangenen Winter die Verkehrsteilnehmer in unserem Gemeindegebiet;**

Zahlreiche Straßen im Gefährdungsbereich dieser Bäume mussten deshalb unbedingt gesperrt werden um keine Personen zu gefährden. Natürlich mussten zuerst alle gefährlichen Bäume gefällt und aufgearbeitet werden, bevor diese Sperren wieder aufgehoben werden konnten. Parallel zu diesen vordringlichsten Arbeiten



**Die Aufarbeitung der Waldschäden in Wildbachgräben (hier Attenmoosgraben) ist aufwendig und kostenintensiv! (Fotos Waldaufseher)**

wurde aber auch der Wald entlang aller anderen Straßen kontrolliert und die auffälligsten Bäume vorsorglich gefällt.

Diese Schäden am Wald waren zwar besonders auffällig und aufgrund der Staßensperren für jeden sichtbar. Aber sie waren nur verhältnismäßig geringfügig gegenüber den immensen Waldschäden die im Zuge der Schneeschmelze erkennbar wurden - speziell in schwer erreichbaren Wildbachgräben. Hier lagen im steilen und labilen Gelände oft schwere Bäume, die sich ineinander verkeilten. Und das machte die Aufarbeitung ausgesprochen aufwendig und gefährlich und damit kostenintensiv.

Viele Waldeigentümer haben die Aufräumarbeiten zügig in Angriff genommen, so dass bis zum Herbst schon annähernd 3.500 Festmeter

Schadholz entfernt werden konnten, obwohl der Absatz von Schadholz, speziell in den Sommermonaten, nicht gerade einfach war. Auch wenn schon sehr viel getan wurde, liegt noch einiges an Schadholz in unserem Wald, welches noch aufgearbeitet werden sollte. Es ist zu hoffen, dass auch diese restlichen Arbeiten unfallfrei erfolgen.

### Baumschutz im Gemeindewald

Viele Spaziergänger wundern sich derzeit über zahlreiche weiß gestrichene Laubbäume beim Gießenbach unterhalb des Millionenlochs. Es handelt sich dabei um notwendige Schutzmaßnahmen, um Nageschäden durch den Biber zu vermeiden. Geschützt wurden insbesondere diesem Standort angepassten Baumarten Ahorn, Ulme und Eiche. Damit wird sichergestellt, dass ein artenreicher und klimafitter Wald heranwachsen kann.



**Im Bereich des Gießenbaches wurden angepasste Baumarten mit einem Schälenschutz versehen.**

## **Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen**

**Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen - dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer.**

Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.



Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden

anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamem Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamem Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

## Unsere JungbürgerInnen erlebten einen zauberhaften Abend

**Zomm kemma - zomm wochn:** Unter diesem Motto waren die Jungbürger\*innen der Jahrgänge 1998, 1999 und 2000 zu einem Festabend im Restaurant Tschill eingeladen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Ritzer und der Festrede durch Frau Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer sprachen stellvertretend für alle Jungbürger\*innen Theresia Ritzer und Florian Ehrensberger das feierliche Gelöbnis. Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Herbert Haberl sowie die Niederndorf Gemeindefraktaree und Ehrenträger beehrten die Veranstaltung.



**Florian Ehrensberger und Theresia Ritzer beim feierlichen Gelöbnis;**

Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Niederndorf umrahmte den Festakt feierlich. Als Geschenk wurden Gutscheine von Niederndorfer Gastronomiebetrieben überreicht.

Für Überraschung sorgte der Zauberer Philipp Kainz. Zuerst verblüffte er die Gäste mit seiner Show, dann sorgte er mit Tischzauberei für Unterhaltung.



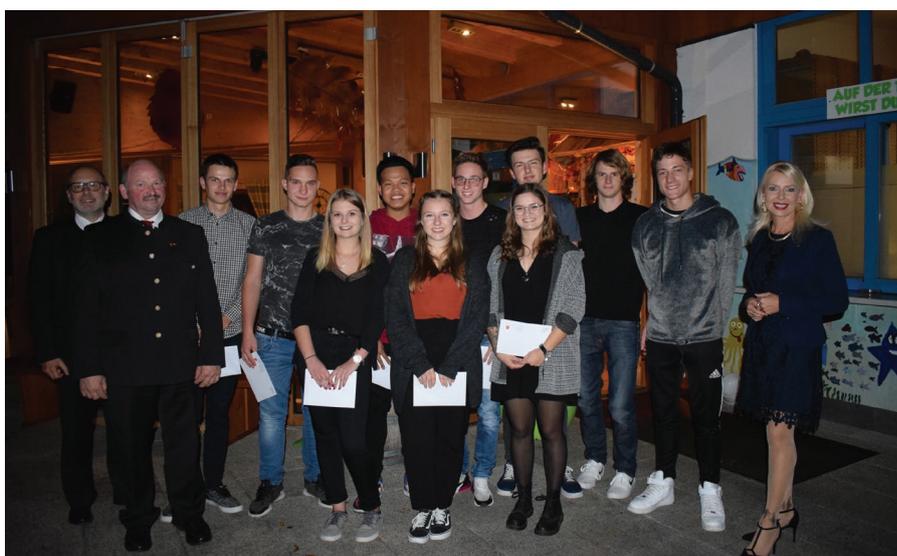
**Zauberer Philipp Kainz verblüffte die Gäste mit seinen Tricks!**



**Der 1998er-Jahrgang**



**Jahrgang 1999**



**Jahrgang 2000**

## **Otto Hauser für langjährige Chronistentätigkeit geehrt**

**Seit 43 Jahren engagiert sich Otto Hauser schon für das Chronikwesen unserer Gemeinde. Nun wurde ihm eine besondere Ehre zuteil.**

Die Arbeitsgemeinschaft der ChronistInnen im Bundesland Tirol ist im Tiroler Bildungsforum angesiedelt. Am 16. November wurde das 50-jährige Bestehen dieser Einrichtung gefeiert. Im Rahmen dieses Festakts wurde die Möglichkeit genutzt, langjährigen und bewährten Chronisten zu danken. Otto Hauser nimmt diese Aufgabe schon seit mehr als 4 Jahrzehnten wahr. Suchen, sichten, sortieren, katalogisieren - es handelt sich um mühsame Kleinarbeit, bis Interessantes aus der Vergangenheit der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Zu den Aufgaben eines Chronisten zählt auch die Erfassung des aktuellen Gemeindegeschehens.



**OSR Oswald Wörle, LR Dr. Beate Palfrader, Chronist Otto Hauser, Obfrau Tiroler Bildungsforum LA Dr. Bettina Ellinger und Bgm. Christian Ritzer; (Foto Tiroler Bildungsforum)**

**Wir schließen uns den Glückwünschen des Landes an und wünschen unserem Dorfchronisten Otto Hau-**

**ser noch viel Erfolg und Ausdauer bei dieser wertvollen Tätigkeit.**

## **Der Chronikkalender für 2020 ist da**

### **Unser Dorf in alten Ansichten**

Interessante Motive aus der Niederndorfer Vergangenheit hat unser Chronist Otto Hauser für den neue Kalender „Anno dazumal“ ausgewählt

Der Kalender ist bei der Gemeinde Niederndorf, der Raiffeisenbank, bei der Sparkasse, bei der Trafik Doppelhammer sowie beim Raiffeisen Lagerhaus zum Preis von EUR 8,00 erhältlich!



## **Florian Ehrensberger gewinnt Bundeslehrlingswettbewerb**

Genauigkeit, Schnelligkeit, Geduld und Zielstrebigkeit zeigte der Niederndorfer Florian Ehrensberger beim Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechniker in Salzburg. In der Kategorie „Fahrzeugbau“ konnte der Lehrling der Fa. Röck Metall- und Fahrzeugbau GmbH den sensationellen 1. Platz erreichen. (siehe Bild Mitte) **Wir gratulieren Florian herzlich zu dieser Leistung und wünschen für die weitere berufliche Zukunft viel Erfolg!**



## Jubiläum am Schererhof Niederndorf

Verena und Hannes Buchauer, ihre Firma bekannt unter dem Namen „Schererhof Niederndorf“, konnten im Oktober auf ein bewegtes Jubiläumswochenende zurückblicken. Die Arbeitseinsätze für die Feierlichkeiten der Vierteljahrhundert Betriebsfeier (25 Jahre Schererhof) wurden in Zusammenarbeit mit der Landjugend Niederndorf/Rettenschöss und den Ortsbäuerinnen Niederndorf, sozusagen gedrittelt.

### Viel Schwung am Freitagabend

Die über 70 geladenen Gäste am Freitagabend aus der Wirtschaft, Politik und dem Verwandtschaftskreis der Familie waren im beheizten Veranstaltungszelt bestens aufgehoben und wurden dem Jubiläum entsprechend mit einem guten Programm versorgt: Musikalische Umrahmung durch die „Kofler Buam“, einem gut aufgelegten DJ Pepi Buchauer und einer überraschenden Sketcheinlage des Theater Niederndorfs. In zwei Kurzansprachen überbrachten LA Barbara Schwaighofer und Niederndorfs Vizebürgermeister Gerhard Jäger die Glückwünsche des Landes Tirol und der Gemeinde Niederndorf. Besonders Barbara Schwaighofer verwies auf eine tolle Betriebsentwicklung, die Neugestaltung des Hofladens und entsprechender Produktpräsentation, so wie auf eine über die Grenzen Niederndorfs hinaus bekannte sehr gute Qualität der angebotenen Produktpalette.

### Der große Schwung kam am Samstag!

Pfarrer Thomas Schwarzenberger nahm am Samstagvormittag die Segnung der neuen Betriebsräume vor. Von der Segnung ging es übergangslos an die öffentliche Feier mit Familiencharakter. Viele Kunden und Freunde, aber vor allem Familien machten bei herrlichem Herbstwetter der Ju-



Die Chefleute Verena und Hannes Buchauer mit Juniorchefin Katharina



Viele Gäste besuchten das Jubiläumsfest beim Schererhof (Fotos und Bericht Friedl Schwaighofer)

biläumsfamilie (Verena, Hannes und Tochter Katharina) bis in den Spätnachmittag hinein ihre Aufwartung. Im Einsatz waren abermals die „Kofler Buam“, die Ortsbäuerinnen für den kulinarischen Bereich und die Landjugend. Für die vielen Kinder wurde



eine gut frequentierte Hüpfburg aufgebaut und beim Kinderschminken von Gudrun Kaltschmid wurden bei großem Andrang Platzkarten vergeben.

Bodenständig, mit einem guten Gespür für die Größe einer soliden und sehr bedachten Jubiläumsfeier an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, gelang ein würdiger Abschluss und Rückblick einer noch jungen, aber auf einer weiteren Zukunft aufgebauten Hofladengeschichte in Niederndorf.

## **„Aktion Tagesmütter/-väter Tirol“ ehrt Tagesmutter Marion Pfister**

Da kann sich Hollywood was anschauen! Vor der umwerfenden Kullisse der Basilika in Mariathal fand die Ehrung für die langjährigen Verdienste in der Kinderbetreuung statt. Auch Vertreter der Gemeinden folgten der Einladung des Vereins und feierten im Gasthof Mariathal mit „ihren Tagesmüttern“.



**Marion Pfister ist seit 10 Jahren engagierte Tagesmutter in Niederndorf**

### **Drei Tagesmütter geehrt**

Lisbeth Unterberger, Leiterin der Zweigstelle Kufstein des Vereins Aktion Tagesmütter/-väter Tirol, organisierte einen stimmungsvollen Abend. Im Rahmen eines Festessens mit den Tagesmüttern des Bezirks und Vertretern des Vereins fand die feierliche Ehrung von drei langjährigen Tagesmüttern statt: Gutscheine, Blumen und Urkunden wurden auch zu Ehren der Niederndorferin Pfister Marion für 10 Jahre Kinderbetreuung als Tagesmutter überreicht.

Alle geehrten Tagesmütter eint, dass sie alle die Arbeit als Tagesmutter nicht mehr losgelassen hat, denn in einer familienähnlichen Atmosphäre professionell zu arbeiten ist für viele Pädagoginnen ein idealer Rahmen.

Die Tageskinder kommen meistens im Alter von wenigen Monaten und bleiben bis zum Kindergarteneintritt.

Und kommen später wieder, wenn sie die Schule besuchen: „Die Prägung der ersten drei Jahre, die man als Tagesmutter mitträgt, bekommt man später oft wieder zurück, man bleibt in Verbindung, weil wirkliche Beziehungen entstehen. Als Tagesmutter erweitert man ja das soziale Umfeld einer Familie wesentlich.“

### **Unterstützung durch Gemeinden**

Auch Ehrengäste nahmen an der Feier teil: Vertreter der Gemeinden folgten der Einladung und zeigten ihre Anerkennung für die langjährige Betreuungsarbeit in ihren Gemeinden. „Die Unterstützung der Gemeinden ist für uns sehr wichtig. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.“, sagte Lisbeth Unterberger, Zweigstellenleiterin des Vereins Aktion Tagesmütter/-väter Ti-

rol in Kufstein.

### **Dank vom Vorstand**

Anerkennung für die langjährige Betreuungsarbeit der Tagesmütter aber auch für das gesamte Team kam natürlich auch vom Vorstand des Vereins. Susanne Hanser Vetchy, Vorstandsmitglied von Aktion Tagesmütter – selbst ebenfalls Tagesmutter – hebt auch die Bedeutung der Teamstruktur des Vereins hervor: „Für unsere Arbeit und das Team, das im Bezirk Kufstein ja aus über zwanzig und vereinsweit aus über 80 Tagesmüttern und -vätern besteht, und das sich regelmäßig zum Austausch wie zu Fortbildungen trifft, ist eine gute Durchmischung – langjähriger Mitarbeiterinnen und neuer Tagesmütter – natürlich förderlich. Die einen teilen ihre Erfahrung und sorgen für Beständigkeit, die anderen für den ‚frischen Wind‘.“

Im Bezirk Kufstein arbeiten insgesamt über zwanzig Tagesmütter für den Verein Aktion Tagesmütter/-väter Tirol und betreuen Kinder von wenigen Wochen bis zum 14. Lebensjahr in ihrem eigenen Zuhause. In der Gemeinde Niederndorf ist außerdem noch Frau Astrid Martinovics im Einsatz.

## **Wieder mal ein Buch ausleihen?**

Die öffentliche Bücherei befindet sich derzeit sicher nicht am attraktivsten Ort, das Angebot an aktuellen und guten Büchern ist allerdings vorhanden.

**Jeden Dienstag und Freitag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, im Untergeschoß der Volksschule neuen Lesestoff zu besorgen.**

**Wichtig: Wir bitten all jene, die Bücher schon längere Zeit entliehen haben, sie wieder zurückzubringen!**

Wie es mit der öffentlichen Bücherei weitergeht, darüber laufen schon Überlegungen und Planungen. Auf jeden Fall ist es das mittelfristige Ziel, neuen Schwung in das Büchereileben zu bringen!



## Georg Hörhager aus Ebbs ist neuer Obmann des Tourismusverbandes Kufsteinerland

Am 14. November 2019 hielt der Tourismusverband seine Vollversammlung ab. Die Neuwahlen brachten einige Veränderungen. Als Obmann folgt Georg Hörhager aus Ebbs dem scheidenden Johann Mauracher nach. Als Obmannstellvertreter stellen sich Peter Mayer und Emanuel Präauer zur Verfügung.



### Der Aufsichtsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

**Stimmgruppe I:** Peter Mayer (Hotel Panorama Royal), Elisabeth Maura-cher (Ayurveda Resort Sonnhof), Beate Astner-Prem (Hotel Sattlerwirt)

**Stimmgruppe II:** 1. Stv. Aufsichtsratsvorsitzender Simon Hermann Huber (Hotel Stadt Kufstein), Mag. Emanuel Präauer (Festung Kufstein), Martina Anker (Hotel Gasthaus Dresch)

**Stimmgruppe III:** Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Helmut Naschberger MBL (Rechtsanwalt), Georg Hörhager (freiwilliges Mitglied), LAbg. Barbara Schwaighofer (Privatzimmervermieterin)

**Entsante Bürgermeister Vertreter:** Mag. Martin Krumschnabel (Kufstein), ÖR Josef Ritzer (Ebbs)

## Wichtige Informationen zur neuen Freizeitwohnsitzabgabe

**Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).**

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

### Formular zur Selbstberechnung der Freizeitwohnsitzabgabe

Auf [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at) stellen wir ein Formular zur Selbstberechnung der Freizeitwohnsitzabgabe zur Verfügung.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes

### Die Gemeinde Niederndorf legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitliche für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt fest:

- a) bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 180,00
- b) von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 360,00
- c) von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 525,00
- d) von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 750,00
- e) von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 1.050,00
- f) von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 1.350,00
- g) von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit EUR 1.650,00

selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 02.12.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abga-

be vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite des Landes Tirol. Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtssystem des Bundes unter [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) abgerufen werden.

**Nähere Informationen zur Freizeitwohnsitzabgabe erhalten Sie auch im Gemeindeamt Niederndorf.**

## **Erfolg auf der ganzen Linie**

### **Grenzüberschreitende Buslinie zum Chiemsee startet 2020 in die 4. Saison**

Aufgrund des Erfolges der vergangenen Jahre und der Dringlichkeit, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auszubauen, wird die Ausflugsbuslinie Inntal - Priental - Chiemsee in der Sommersaison 2020 weitergeführt. Im Zeitraum von Samstag, 23.05. bis Sonntag, 04.10.2020 wird die grenzüberschreitende Buslinie wieder täglich (auch an Feiertagen) verkehren. An Wochenenden wird die Linie zusätzlich auch über die Gemeinde Ebbs geführt.

Die ProjektpartnerInnen, die das ÖPNV-Angebot tragen, sind die Gemeinden Oberaudorf, Aschau, Ebbs, Niederndorf und Bernau, der Landkreis Rosenheim, der Tourismusverband Kufsteinerland und der Verkehrsverbund Tirol. Seit dem ersten Probebetrieb im Sommer 2017 konnte die grenzüberschreitende Buslinie, mit der nunmehrigen Streckenführung durch die Gemeinden Oberaudorf, Niederndorf, Ebbs, Aschau (Sachrang) und Bernau (Felden) als grenzüberschreitende Verkehrsverbindung etabliert werden.



Die positive Resonanz in den vergangenen Jahren kann darauf zurückgeführt werden, dass sowohl Gäste als auch Einheimische die Buslinie nutzten, um ohne eigenen PKW zu ihren gewünschten Ausflugszielen zu gelangen. In der Sommersaison 2019 haben insgesamt 2294 Personen die Buslinie genutzt. Aufgrund des wachsenden Bekanntheitsgrades, gehen die KooperationspartnerInnen für die kommende Saison 2020 von einer

weiteren Steigerung der Fahrgastzahlen aus. Erfahrungen aus anderen Regionen zeigen, dass sich neue ÖPNV-Angebote in der Regel erst im Laufe einiger Jahre etablieren. Sehr attraktiv sind die Busse für Urlauber, die mit der Gästekarte der Orte Oberaudorf, Aschau, Bernau und dem Kufsteinerland die Buslinie kostenlos nutzen können, und somit im ÖPNV auf „keine Grenzen“ stoßen.

## **Jeder sechste Reisepass läuft 2020 ab – Rechtzeitiges Beantragen spart Zeit**

Eine Million Reisepässe verlieren im Jahr 2020 ihre Gültigkeit, das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten **März bis Juli 2020** wird es zu einem erhöhten Andrang in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte daher rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Wer einen Reisepass besitzt, der 2020 abläuft, sollte seinen neuen Pass in den antragsschwächeren Monaten von Dezember bis Februar 2020 beantragen – das spart Zeit.

Die Behörden sind bemüht, die Wartezeiten bei Passbeantragungen so kurz wie möglich zu halten. Die Vorbereitungen in den Passämtern laufen bereits auf Hochtouren, um auch 2020 den gewohnten Service zu gewährleisten. Doch wer sich bis März Zeit lässt, muss damit rechnen, dass es zu längeren Wartezeiten kommt.

**Der neue Reisepass muss bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein beantragt werden!**

**PASS BEANTRAGEN - ZEIT SPAREN**  
Urlaub? Nicht ohne gültigen Pass!

Im Jahr 2020 laufen in Österreich über eine Million Reisepässe ab!

Bitte kontrollieren Sie die Gültigkeit Ihres Passes und beantragen Sie rechtzeitig einen neuen!

Das erspart Ihnen Wartezeit!

Infos finden Sie unter: [oesterreich.gv.at/reisepass](https://oesterreich.gv.at/reisepass)

## Hospizkultur und Palliative Care im Wohn- und Pflegeheim Ebbs

Am 07.11.2019 erfolgte mit einer Auftaktveranstaltung im Wohn- und Pflegeheim Ebbs der Startschuss zu unserem Organisationsentwicklungsprozess HPCPH (Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim). Rund 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitglieder der Verbandsversammlung und Interessierte nahmen daran teil.

Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. In mehreren Workshops mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Tätigkeitsbereiche wird eine Organisationskultur weiterentwickelt, die für die Betreuung und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase förderlich ist. Begleitet wird das Projekt von der Tiroler Hospizgemeinschaft.

### Ziele des Projektes sind:

Die Einführung einer nachhaltigen hospizlichen und palliativen Kultur, die für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Heimeinzug bis zuletzt Lebensqualität gewährleistet, ganzheitliche Schmerzerfassung und -betreuung, sowie ein Sterben in Selbstbestimmung und Würde ermöglicht;



Von links: Brigitte Mölschl, Barbara Kleissl, Sylvia Jöbstl (Tiroler Hospizgemeinschaft), Heimleiter Helmut Kronbichler, Bgm. Georg Kitzbichler, Bgm. Elisabeth Daxauer, Pflegedienstleitung Anni Mair, Obmann Bgm. Josef Ritzer, Palliativbeauftragte Christina Angermaier, Vbmg. Hubert Leitner, Palliativbeauftragte Helga Mayrhofer. (Foto Wohn- und Pflegeheim Ebbs)

Die Einbindung aller beteiligten Systempartner (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige, Ehrenamt, Ärzte, Seelsorge, etc.);

Die Steigerung der Arbeitszufriedenheit, Verbesserung der Kommunikation und der Arbeitsabläufe, Stärkung des Teams durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit, Höherqualifizierung, mehr Sicherheit in der Pflege;

Ein besonderer Dank geht an die Bürgermeisterin, Bürgermeister und Mitglieder der Verbandsversammlung für die Unterstützung und an die Projektbegleiterinnen von der Tiroler Hospizgemeinschaft.



## Kufsteiner Notare bieten kostenlose Amtstage für die Bevölkerung an

Den Tiroler Notaren ist es ein Anliegen, dass der Zugang zu Rechtsberatung für die rechtssuchende Bevölkerung möglichst einfach erfolgen soll.

### Amtstage für Niederndorfer Bevölkerung

In diesem Sinn dürfen wir mitteilen, dass die drei Kufsteiner Notare Dr. Pius Petzer, Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Erwin Koller beginnend mit 05.02.2020 jeden 1. Mittwoch im Monat von 13:30 bis 17:00 Uhr in ihren Notariatskanzleien für die Niederndorfer Bevölkerung ohne vorherige Terminanmeldung anbieten.

Im Übrigen ist nach vorheriger Terminvereinbarung auch eine kostenlose Rechtsauskunft an anderen Tagen möglich.



## Ein turbulenter Herbst bei der Freiwilligen Feuerwehr

### Atemschutzbewerb in Scheffau

Erfolgreich haben heuer zwei Trupps der Feuerwehr Niederndorf am Atemschutzbewerb in Scheffau teilgenommen. In den Disziplinen Menschenrettung, Brandbekämpfung im Innenangriff sowie Gerät galt es, das Gelernte sowohl theoretisch als auch praktisch innerhalb der Vorgabezeit anzuwenden. Die Anwärter wurden vom Atemschutzbeauftragten hervorragend vorbereitet. So erhielten beide Trupps das Abzeichen in Bronze.

### Katastrophenübung im Bezirk

Die Feuerwehr Niederndorf nahm neben den Feuerwehren Kufstein und Ebbs an der KAT-Übung im Bezirk Kufstein teil. Übungsannahme war ein Chlorgasaustritt in einem Schwimmbad. Die Aufgabe der FF Niederndorf war es, gefährdete Personen mit schwerem Atemschutz durch eine Crash-Bergung (so schnell wie möglich) aus dem Gefahrenbereich zu bringen und dem Rettungsdienst zu übergeben. Die Feuerwehr Niederndorf bedankt sich beim Bezirksverband Kufstein für die tolle Organisation und bei allen anderen Einheiten für die gute Zusammenarbeit. Weitere Informationen über diese Übung finden Sie auf [www.feuerwehr.tirol](http://www.feuerwehr.tirol) sowie auf [www.bfv-kufstein.at](http://www.bfv-kufstein.at).

### Friedenslicht aus Bethlehem

Im vergangenen Jahr verteilte die Feuerwehrjugend Niederndorf am 24. Dezember das Friedenslicht aus Bethlehem. Die eingenommenen Spenden in der Höhe von EUR 250,00 konnten wir an den Verein „Näh- und Bastelzauber“ übergeben.

Auch heuer verteilt unsere Jugend wieder das Friedenslicht aus Bethlehem.



Absolvierten das Abzeichen in Bronze beim Atemschutz-Bewerb: v.l. hinten Stadler Paul, Kitzbichler Stefan, Carl Schweinester, v.l. vorne: Stadler Gerhard, Ehrensberger Florian, Kammermaier Matthias (alle Fotos Feuerwehr Niederndorf)



Claudia Speiser vom Verein „Näh- und Bastelzauber“ übernahm den Scheck der Feuerwehrjugend mit Martin Kitzbichler jun., Alina Greiderer, Thomas Buse und Kommandant Martin Kitzbichler sen.



## Angelika Kirchmaier am 24. Jänner 2020 in Niederndorf

Nachhaltig einkaufen, gesund kochen und verantwortungsvoll leben, das wollen wir alle. Die westliche Welt wirft aber pro Jahr soviel weg, dass man damit alle Hungernden dreimal ernähren könnte.

Viele haben verlernt, Verdorbenes von Genießbarem zu unterscheiden. Man verlässt sich nur mehr auf das „Mindestablaufdatum“ und das stimmt mit der tatsächlichen Haltbarkeit oft nicht überein.

Angelika Kirchmaier fordert mit fundiertem Wissen und viel Humor zum Umdenken auf. Ein Abend für alle,

denen die eigene Zukunft und die unserer Kinder und Enkelkinder am Herzen liegt.

### Veranstalter:

**Katholisches Bildungswerk und Gemeinde Niederndorf**

**Freitag, 24. Jänner, 19.00 Gemeindegemeinschaftsaal Niederndorf**

### Eintritt:

**EUR 7,00 Euro**

**im Vorverkauf EUR 5,00: Pfarramt, Kindergarten, Bauernladen Uminger, Getränke Moser, Gemeindeamt Niederndorf (nur vormittags)**

**[kbw-niederndorf@gmx.at](mailto:kbw-niederndorf@gmx.at)**



## Offizielle Übergabe der KBW-Leitung an Johanna Weber

**Nach sieben Jahren legt Gertraud Schwaighofer die ehrenamtliche Leitung des Katholischen Bildungswerkes Niederndorf in die Hände ihrer Nachfolgerin Johanna Weber. Die offizielle Ernennung fand im Rahmen einer Veranstaltung mit dem bekannten Mundartdichter Sepp Kahn statt, die von mehr als 160 Personen besucht wurde.**

„Jedes Thema soll Platz haben, damit sich die Menschen etwas für ihr Leben mit nach Hause nehmen können“, skizzierte Johanna Weber ihre Auffassung von Katholischer Erwachsenenbildung. Nah an den Menschen und nah an den Themen, die sie bewegen, will sie ihre Programmplanung ausrichten – offen seien die Veranstaltungen für alle, „unabhängig von Religion, Herkunft, Alter oder anderen Merkmalen“. Im Namen der Pfarre gratulierten Pfarrer Thomas Schwarzenberger und Pastoralassistentin Mona Mráz der neuen Leiterin und bedankten sich gleichzeitig für das langjährige Engagement von Gertraud Schwaighofer. „Der Lohn für die ehrenamtliche Arbeit sind



**Andreas Gutenthaler, Johanna Weber, Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger, Gertraud Schwaighofer, MMag. Dr. Andreas G. Weiß (Regionalbegleiter Katholisches Bildungswerk Salzburg), Bgm. Christian Ritzer (Foto KBW Salzburg)**

immer die TeilnehmerInnen, die eine Veranstaltung zu etwas Besonderem machen“, bekräftigte Mráz die Anwesenden, das Bildungsangebot vor ihrer Haustür auch weiterhin zu nutzen. Bürgermeister Christian Ritzer sieht auch die Gemeinde profitieren: „Solche Einrichtungen und der ehrenamtliche Einsatz der Menschen fördern die Lebendigkeit eines Ortes.“

Andreas Gutenthaler, Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, wünschte Johanna Weber alles Gute für ihre neue Aufgabe, „dass die erfolgreiche Arbeit so weitergeht und die Räume der Pfarre und Gemeinde mit Leben gefüllt werden.“

## **Das Frühjahrsprogramm des Eltern-Kind-Zentrums Niederndorf**

### **Eltern-Kind Spielgruppe**

ab 13. Jänner 2020, immer montags von 09.30 – 11.00 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf

### **Babytreff**

ab 16. Jänner 2020, immer donnerstags von 09.30 – 11.00 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf

### **Infoabend mit Kosmetikerin Andrea Huber zum Thema „Hautpflege bei Kindern“**

am 23. Jänner 2020 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf

### **Nähere Infos und Anmeldung:**

bei Elisabeth Seiwald, Tel.: 0660 1262089 oder auf [www.ekiz-niederndorf.weebly.com](http://www.ekiz-niederndorf.weebly.com)



## **Der Nikolaus war auf Besuch bei der Kinderkrippe Stebbstl**

**Den Nikolaus hab ich gesehn  
an unserm Haus vorübergehen  
er nickte und er winkte mir  
und deutete auf meine Tür  
er sprach kein einziges Wort  
und war auf einmal fort!**

Ganz leise wurde es, als der Nikolaus die Säckchen mit Äpfel und Nüssen austeilte.

Vom 7. Jänner 2020 bis 31. Jänner 2020 bieten wir interessierten Eltern an, sich einen Eindruck von unserem Kinderkrippenalltag zu machen. Nach telefonischer Anmeldung können Sie unverbindlich an zwei Tagen mit Ihrem Kind bei uns vorbei schauen.

### **Betreuungszeiten:**

**MO - DO von 7:00 bis 17:00 Uhr**

**Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr**

Wir haben, außer in den Weihnachtsferien, das ganze Jahr über geöffnet.

Anmeldungen unter Tel. 0664 73040891 bei Herrn Christoph Recla.

### **Kinderkrippe „Stebbstl“**

**Walchseestraße 17**

**6342 Niederndorf**

**[stebbstl@aon.at](mailto:stebbstl@aon.at)**

Es gibt noch freie Betreuungsplätze!

**Wir wünschen allen ein schönes, geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!**



Die Aufregung war groß, als der Hl. Nikolaus die Geschenke verteilte (Fotos Stebbstl)

## Ein ereignisreicher Herbst im Kindergarten

Im Sommer konnten wir wieder für die Kindergartenkinder eine 6-wöchige Sommerbetreuung für berufstätige Eltern anbieten. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für keine Langeweile. Wir waren viel im Wald und im Garten unterwegs und machten auch öfters Ausflüge. Unseren Garten nützten wir dieses Jahr besonders gerne. Der neu geschaffene Pavillon ist bei den Kindern der Renner und wird für verschiedene Spiele und Tätigkeiten benützt. Wir bekamen auch eine „Outdoor-Matschküche“ dazu, die uns Andreas Ritzer extra anfertigte. Bei dieser Küche wurde sogar ein Wasseranschluss eingerichtet, sodass die Kinder das Wasser selber auf- und zudrehen können. Danke Andi für deinen Einsatz.

Nachdem uns die Polytechnische Schule gemeinsam mit Thomas Gleinser den Boden für den Pavillon errichtete, folgten noch einige Arbeitsschritte, bis das gesamte Projekt fertig war. Und ganz fertig wird unser Pavillon nie sein, denn den Kindern fallen immer wieder neue Ideen ein. Das Geschirr, eine Spende von Familie Fechter und Kaltschmid, ist täglich in Verwendung – Danke dafür. Ein großer Dank gilt unserer Mitarbeiterin Johanna Weber, die das gesamte Projekt leitete und in die Hände genommen hat. Das Ganze ist mit vielen Arbeitsstunden und helfenden Händen verbunden. Danke Johanna und allen fleißigen Helfern für euer Engagement.

Nach den erholsamen Sommerferien konnten wir im Herbst wieder gut in das neue Kindergartenjahr starten. Ein Highlight im Herbst ist immer unsere Martinsfeier. Einige Wochen vorher bereiten wir uns schon mit Liedern, Gedichten und Geschichten darauf vor. Besonders stolz sind wir dann, unsere selbst gebastelten Laternen im Dunkeln ums Dorf zu tragen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



**Beim Projekt „Leuchtkäfer“ bereitet der ÖAMTC unsere Kindergartenkinder auf den Straßenverkehr vor; (Foto Kindergarten)**

Jedes Jahr nehmen wir am Projekt „Leuchtkäfer“ vom ÖAMTC teil. Dabei werden die Kinder, im letzten Kindergartenjahr vor dem Schulbeginn, auf den Straßenverkehr vorbereitet. Worauf muss ich auf der Straße achten? Wie geht das beim Zebrastreifen? Was ziehe ich am besten an, wenn es dunkel ist? Mit diesen und vielen anderen Fragen

beschäftigen sich die Kinder während eines ganzen Vormittags.

Und nun befinden wir uns schon in der Adventzeit. Diese Zeit hat immer etwas Besonderes und Geheimnisvolles mit dabei. Wir freuen uns auch immer sehr, dass wir den Heiligen Nikolaus mit seinem Engerl bei uns begrüßen dürfen. Dieser Tag ist immer sehr aufregend für die Kinder. Adventkranz, Weihnachtslieder, Geschichten und Vieles mehr stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein und gemeinsam gehen wir den Weg bis zur Geburt vom Jesuskind.

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020!**

**Kindergartenleitung  
Daniela Leo-Sparber**



**Waltraud Gründler feierte ihr 35-jähriges Dienstjubiläum;**

## Vom Hausbauen und Großwerden

Einen guten Platz für mein Haus? Wie wunderbar! Einen guten Platz - das wünsche ich mir auch für jedes Kind. In seiner Familie, in seinem Umfeld. Für das Haus brauche ich ein sicheres Fundament, einen stabilen Keller.

Unendlich viel Liebe und Vertrauen, die dem Kind geschenkt werden, sind die Grundlage für ein gelingendes Leben. Zum Hausbauen brauche ich den Plan, an dem ich mich orientieren kann, auf dem ich sehe, wie es weitergeht. Das Kind braucht Eltern, eine Familie, ein Umfeld, die ihm Orientierung geben. Einen Leitfaden in den wichtigen Lebensfragen. Und auch jemanden, der diese wichtigen Dinge einfordert, der darauf besteht, dass sie gemacht werden.

menhalt sehr vieler Menschen. Nur gemeinsam kann der Hausbau gelingen, kann eine gute Entwicklung des Kindes ermöglicht werden. Was aber, wenn der Bauplatz nicht so geeignet ist, wenn es Herausforderungen im Leben eines Kindes gibt? Dann braucht es Leute, die sich engagieren, die sich besonders einsetzen, denen das Gelingen am Herzen liegt. Die den Mut nicht verlieren und an das Gelingen glauben. Leute mit Ausdauer und Geduld.

So engagierte Leute sind an unserer Schule. Deshalb gelingt immer ganz viel. Beim Lernen, beim Sich-Zurechtfinden in der Schule, beim Durchhalten, bei außergewöhnlichen Aktionen. Gerade fand der Schwimmkurs für



**Burschen aus den dritten Klassen bei der Eliasquelle im Kaisertal (Fotos VS)**

Hier hinkt allerdings mein Vergleich mit dem Hausbau gewaltig. Denn jedes Kind wird seinen eigenen Weg gehen. Diesen Weg kann ich für mein Kind nicht vorherbestimmen. Und das ist wunderbar und richtig. Nun kann das Haus gebaut werden, kann sich das Kind entwickeln, kann ganz viel lernen, seine Stärken ausbauen, an seinen Schwächen arbeiten. Sich in die Gemeinschaft einfügen und einbringen. Verantwortung übernehmen. Für den Hausbau wie für die Entwicklung eines Kindes braucht es die Zusammenarbeit und den Zusam-

unsere Erstklassler\*innen statt. Die Finanzierung dieses Kurses gelingt nur mit vereinten Kräften. Die Klassenelternvertreterinnen unserer ersten Klassen haben sich tolle Aktionen einfallen lassen und sie gemeinsam mit allen Eltern verwirklicht. Eine Klasse verkaufte beim Martinsumzug Würstel, Punsch und Glühwein. Die andere Klasse backte Lebkuchen, die Kinder in der Schule und fleißige Mütter und Omas daheim. Die Lebkuchen verkauften die stolzen Kinder und ihre Mamas auf dem Markt. Sehr dankbar sind wir auch für die Un-



**Greta und Franzi beim Lesen**

terstützung durch unsere Sponsoren, die Firma Stihl Tirol in Langkampfen, die Firma Gronbach in Niederndorf, die Allianz Agentur Astl in Niederndorf, die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein. Allen miteinander, Eltern und Sponsoren, ein herzliches Dankeschön!

Klimameilen sammeln wir seit vielen Jahren. Klimameilen sind Wege, die zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Unsere Kinder sammelten in einer Woche 1383 Klimameilen! 1383 Wege in einer Woche für unser Klima! Dafür gab es heuer sogar eine Belohnung von der Bäckerei Pristauz, eine Jause für jedes Kind! Danke!

Eine besondere Aktion sind die Weihnachtspakete, die unsere Schulgemeinschaft für bedürftige Tiroler Familien sammelt. 55 Pakete gefüllt mit Grundnahrungsmitteln! Da sind alle unsere Kinder mit Herzblut dabei! Gesammelt und verteilt werden die Pakete durch das Jugendrotkreuz Tirol.

**Frohe Weihnachten und dass Sie Ihr Herz immer wieder berühren lassen wünscht Ihnen**

**Ihre Christine Kitzbichler,  
Schulleiterin**

## „Berufsorientierung ganz praktisch – heimische Firmen stellen sich vor“ an der Neuen Mittelschule Niederndorf

Seit Jahren veranstaltet die NMS Niederndorf zwei Informationsveranstaltungen für die Eltern und die Schüler\*innen der 3. und 4. Klassen. In einer stellen ehemalige Schüler\*innen ihre Lehrberufe bzw. ihre weiterführenden Schulen vor, die andere ist ausschließlich für die Bildungsberater\*innen und Direktor\*innen weiterführender Schulen reserviert. Nun wurde dieses Angebot angesichts der Lehrlingsknappheit und des Fachkräftemangels ergänzt.



Die Firma BHG stellt den Installateursberuf vor!

### Heimische Firmen stellen ihre Berufsbilder vor:

Masseur\*in und Physiotherapeut\*in (Vodder-Akademie der Wittlinger Gruppe),  
Gastronomie (Hotel, Restaurant Dresch),  
Zimmerei (Fa. Schwaighofer),  
Installateur\*in (Fa. BHG),  
Maurer\*in (Fa. Rieder Bau),  
Maschinenbau und Mechatronik (Fa. 3CON)  
Friseur\*in (gelernte Frisörin und Lehrerin Ingrid Ritzer).



Wer sich für den Maurerberuf interessiert, informierte sich bei der Fa. Riederbau

Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und die teilnehmenden Firmen haben diese Veranstaltung bereits als Fixtermin für das nächste Jahr in ihre Planung aufgenommen.



NMS-Lehrerin Ingrid Ritzer, gelernte Frisörin, gab auch ihr Wissen weiter! (alle Fotos NMS Niederndorf)



Alles über die Zimmerei erfuhren die Jugendlichen bei der Zimmerei Schwaighofer

## Neues von der Polytechnischen Schule

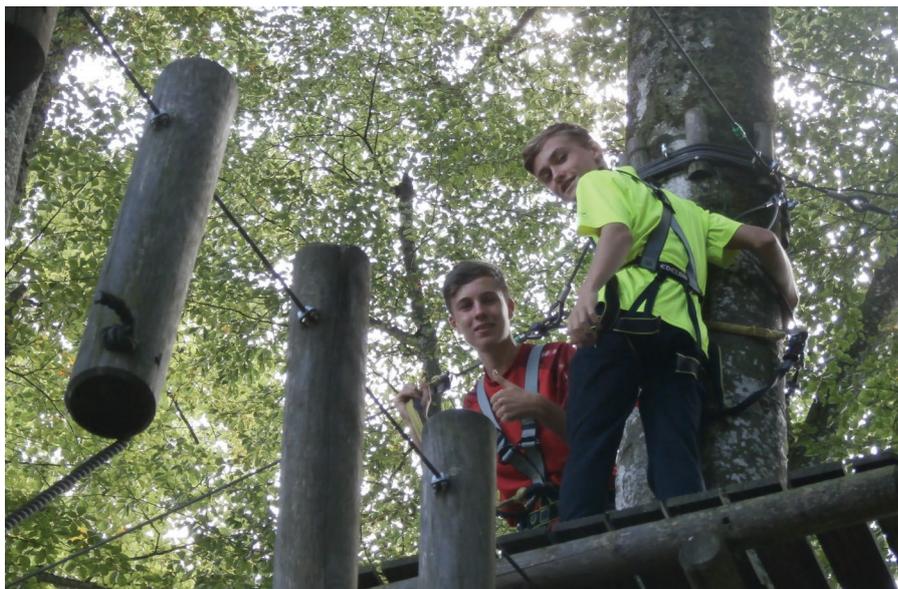
**Allen Gerüchten zum Trotz: Das Poly, die Polytechnische Schule Niederndorf, gibt es noch, und es wird sie noch lange geben! Und das aus gutem Grund, wie gerade das laufende Schuljahr wieder einmal zeigt.**

Die Spatzen pfeifen es ja vom Dach: an Lehrstellen mangelt es nicht. Ganz im Gegenteil ringen die Wirtschaft und auch viele Betriebe in der Unteren Schranne um Lehrlinge. Nicht nur die Chancen, eine Wunschlehrstelle zu finden, stehen also sehr gut, der beklagte Facharbeitermangel sorgt darüber hinaus für vielfältige Karrierechancen und Aufstiegsmöglichkeiten für alle jungen Menschen, die sich nach der Pflichtschule für die Absolvierung einer Lehre entscheiden. Und: Und das wird auch der Experte des AMS Kufstein, Herr Dietmar Reiter, beim alljährlichen Elternabend am Poly nicht müde zu betonen, die Chancen die passende Lehrstelle zu finden, stehen nach dem Besuch der Polytechnischen Schule besonders gut!



**Bei der PTS steht Berufsorientierung an der ersten Stelle!**

Natürlich ist das Poly Niederndorf eine kleine Schule, und was an Ressourcen oder Ausstattung nicht zur Verfügung steht, muss durch Ideenreichtum und Improvisation wettgemacht werden. So gibt es in diesem laufenden Schuljahr wegen der geringen Schülerzahl



**Zu Schulbeginn stand der Besuch eines Waldseilgartens auf dem Programm. (Foto PTS)**

nur zwei Fachbereiche, Multitechnik und Handel/Büro. Aber ist nicht Berufsorientierung eine der großen Aufgaben in diesem neunten Schuljahr? Da kommt es nicht ungelegen, unseren Schützlingen im Unterricht verschiedenste Berufe und Arbeitsmöglichkeiten vorzustellen, gemäß dem Motto: nur der Vergleich macht sicher. Ganz in diesem Sinne stehen ja auch die Werkstattstunden und berufspraktische Übungen sowie die Schnupperwochen, die unseren Schülern und Schülerinnen zur Verfügung stehen, um Erfahrungen in verschiedenen Firmen der Umgebung zu sammeln.

### **Das Schuljahr 2019/20**

Bunt ist das Programm auch im heurigen Schuljahr. Denn bunt ist auch die Zusammensetzung unserer Klasse. Das soziale Miteinander steht also ebenso im Mittelpunkt.

Zu Schulbeginn starteten wir mit einem Projekt in diesem Sinne, Aufgaben, Spiele und der Besuch eines Waldseilgartens inklusive. Um den für die Berufswahl entscheidenden Kompetenzen auf den Grund zu gehen, luden wir Experten der Wirtschaftskammer zu uns ein. Workshops und Kurse zu The-

men wie Wirtschaft, Klimawandel, Sexualerziehung, Gesundheit, Verkehrssicherheit und einiges mehr stehen noch auf dem Programm. Wir nehmen auch Angebote des Tiroler Kulturservice in Anspruch und zeigen unsere soziale Seite mit Projekten für das Jugendrotkreuz und „Schüler helfen Schülern“. Wir veranstalten einen Wintersporttag und die Teilnahme am Poly-Fußballcup im Frühjahr sorgt jetzt schon für Aufregung.

Die Aufregung war auch groß, als es im November in die Zentrale der Fa. Spar in Wörgl zum Bewerbungstraining ging. Dort präsentierten sich unsere Schüler und Schülerinnen nach der gemeinsamen Vorbereitung so gut, dass sie sich auch gleich wirklich bewerben könnten!

Die Rückmeldungen, die wir von Schülern, Eltern, Besuchern bei uns an der Schule und den Firmen des Bezirks erhalten, zeigen allemal, dass das Poly Niederndorf eine wichtige Bereicherung des Bildungsangebots der Umgebung darstellt und ein Sprungbrett in eine erfolgreiche berufliche Zukunft sein kann.

## Abwechslungsreiches Veranstaltungsfrühjahr der Musikschule steht bevor

Im laufenden Schuljahr 2019/20 werden an der LMS Untere Schranne aktuell über 460 Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Instrumenten, im Gesang, Tanz und in der musikalischen Frühförderung unterrichtet und auf ihrem musikalischen Weg begleitet.

Gute Auftrittsmöglichkeiten in allen Sprengelgemeinden in Form von Konzerten, Vortragsabenden, Projekten oder anderen musikalischen Umrahmungen bieten viele Möglichkeiten, Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln. (siehe Veranstaltungsplan)

Die vielen Klassenabende und Musizierstunden werden laufend auch auf unserer homepage [www.musikschulen.at/untereschranne](http://www.musikschulen.at/untereschranne) beworben.

Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Schuljahr wieder auf die Schülerwerbung gelegt, bei den Fachgruppentagen vom 18.04. bis 24.04.2020 gibt es für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene viele Möglichkeiten zum Probieren und sich in allen Bereichen beraten zu lassen - wir freuen uns auf viele Interessenten!

Eine Vormittagsmatinee gibt es am Samstag 9. Mai 2020 um 11.00 Uhr im Festspielhaus Erl anlässlich 20 Jahre Tanzjubiläum der Landesmusikschulen Untere Schranne, Kufstein und Sölllandl.

Wir freuen uns über viel Interesse und Begeisterung bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten.



Bei vielen Konzerten und Vortragsabenden haben die MusikschülerInnen die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen; (Fotos Musikschule)

### Termine und Veranstaltungen im Frühjahr 2020

- ♫ **Semesterkonzert** | Mehrzwecksaal Walchsee  
Mittwoch, 5. Februar 2020 | Beginn: 18.30 Uhr
- ♫ **Konzert in Erl** | Kunstraum Erl (Passionsspielhaus)  
Freitag, 28. Februar 2020 | Beginn: 18.00 Uhr
- ♫ **Projekt Musikalische Früherziehung** | Mehrzwecksaal Ebbs  
Freitag, 6. März 2020 | Beginn: 17.00 Uhr
- ♫ **Konzert in Rettenschöss** | Aula VS Rettenschöss  
Mittwoch, 25. März 2020 | Beginn: 18.30 Uhr
- ♫ **Konzert in St. Nikolaus** | Lehrerkonzert | St. Nikolaus-Kirche Ebbs  
Sonntag, 26. April 2020 | Beginn: 16.00 Uhr
- ♫ **Konzert in Niederndorferberg** | Saal im Feuerwehrhaus  
Dienstag, 5. Mai 2020 | Beginn: 18.30 Uhr
- ♫ **„Musik schlägt Brücken 2020“** | Benefizorchesterkonzert  
Sonntag, 17. Mai 2020 | Pfarrkirche Ebbs | Beginn: 19.30 Uhr
- ♫ **Abschlusskonzert** | Verleihung der Prüfungsurkunden  
Freitag, 26. Juni 2020 | Mehrzwecksaal Ebbs | Beginn: 18.30 Uhr
- ♫ **Schluss-Open-Air** | Pavillon - Haus der Musik in Niederndorf  
Donnerstag, 02. Juli 2020 | Beginn: 18.30 Uhr

## Baumpflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereines

Seit vielen Jahren machen wir bei Baumpflanzaktionen für Halb- und Hochstämme, gefördert durch das Land Tirol, mit großem Erfolg mit. Jetzt gibt es gute Gelegenheit, bei einer Spindelaktion mitzumachen. Spindelkulturen sind kleinwüchsige Obstbäume mit schwacher Unterlage, Wuchshöhe je nach Pflege ca. 3 Meter. Solche Kulturen sind ausgezeichnet geeignet als Blütenhecke im Frühjahr und für eigene Versorgung mit Obst übers Jahr. Dazu braucht es fachliche Begleitung durch einen Baumwart. Herr BW Egon Kronthaler hat die nötige Erfahrung und gibt

sein Fachwissen in einem Nachmittagskurs in Erl im März 2020 weiter. Bestellungen nur bei Egon bis spätestens 31. Dezember 2019, unter Tel. 0664 2658228

Du kannst solche Spindel bestellen, im März oder April 2020 werden sie geliefert, Kosten pro Baum EUR 13,00

Folgende Sorten werden von uns empfohlen:

Roter Boskop, Oldenburg, Kalterer Böhmer, Kronprinz Rudolf, Reanda, Rebella, Tiroler Spitzlederer, Traminer, Pinova, Topaz



**Terminankündigung**  
**Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines am Dienstag, 04.02.2020 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal Niederndorf**

## Angebote der Erwachsenenschule ab Jänner 2020

• **Mal- und Zeichenkurs** mit dem Künstler Nikolaus Kurz, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, Zeichensaal NMS Niederndorf, Anmeldungen und Infos: Nikolaus Kurz, Tel. 0664/4222249

• **Rückenschule „gezielt vorbeugen und heilen“** mit Frau Belinda Delong der Firma Wittlinger, ab 5. Februar jeden Mittwoch im Medienraum der NMS Niederndorf, 18.30 bis 20.00 Uhr. Anmeldungen und Infos ARGEMED Niederndorf, Tel. 05373/61674

• **Mindfull – Based Stress Reduction Seminar** mit Frau Bettina Oswald, jeden Donnerstag von 23. Jänner bis 12. März. Infos und Anmeldung: oswaldgoebel5@gmail.com oder Tel. 0664/5518938

• **Kraft und Ausdauer durch Yoga** mit Frau Antonia Mitterer, jeden Mittwoch ab 8. Jänner, von 18.30 bis 20.00 Uhr Mehrzweckraum PTS Ndf.; Anmeldungen und Infos: [antonia@heilmasseurin-mitterer.at](mailto:antonia@heilmasseurin-mitterer.at) oder Tel. 05373/42481



Im Juni organisiert die EWS eine Fusskreuzfahrt auf der Donau

**Landestheaterfahren:**

„Tanztheater“ von W.A. Mozart am Sonntag, 12.01.2020

„Rigoletto“ - Oper von Verdi am Sonntag, 01. März 2020

„Freischütz“ - romantische Oper am Sonntag, 17.05.2020

• **Kulturreisen:**

„Musical Cats“ mit der ÖBB nach Wien, 22./23. April 2020, genaue Infos und Anmeldungen für Interessierte

bei [rupert@rupertmayr.at](mailto:rupert@rupertmayr.at) oder Tel. 0664/73431048.

„Flusskreuzfahrt Donau – Schwarzes Meer“ 5. bis 14. Juni 2020, Anmeldungen und weitere Infos für Interessierte ebenfalls bei Rupert Mayr, EWS

**Viel Freude mit den Angeboten und Mut zum Mitmachen wünscht**  
**OSR Rupert Mayr, EWS**

## 3.500 Zuschauer erobern den Niederndorfer Gemeindesaal

### Soziales Engagement der Besucher bei 16 ausverkauften Vorstellungen

Dem letztjährigen tragischen Stück „Da Schandfleck“ folgte im Oktober/November 2019 vom Theater Niederndorf die turbulente und sehr lustige Komödie „Pension Schaller“ – und das mit einem noch nie dagewesenen Besucherinteresse bereits vor Spielbeginn des 19. Oktober.

#### Boom auf Eintrittskarten

Innerhalb von 47 Tagen standen Niederndorfs Laiendarsteller im Herbst durchschnittlich jeden dritten Tag auf der Spielbühne. Bereits beim Kartenvorverkauf sprengte das Interesse der Niederndorfer Theaterfans, für Eintrittskarten des stark in Szene gesetzten Lachschlagers, alle Rekorde.



Dazu Vereinsobmann Reinhard Exenberger: „Wir waren für elf aufgelegte Theaterabende bereits vor dem Premierenabend so gut wie ausverkauft und legten daher zeitgestaffelt noch weitere vier Aufführungen nach“ – so der Theaterchef, der sich in seiner 30-jährigen Obmannstätigkeit an solch einen Boom auf Eintrittskarten nicht erinnern kann.

Ein nicht unwesentlicher Grund scheint hier aber auch in der für die Theaterfans problemlosen und sehr einfachen Onlinereservierung zu bestehen.



Das Ensemble des Theata Niederndorf in seinem Element (Fotos und Bericht Friedl Schwaighofer)

#### Die soziale Ader im Verein

Das Theater Niederndorf ist seit Vereinsbestand für sein soziales Enga-

#### Leidenschaft übertragen

Die unberechenbare Philosophie des Zuschauers beim Theater Niederndorf ist schwer erklärbar. Das Publikum lief ab der Generalprobe (Rentneraufführung) und bei weiteren 15 Aufführungen zur Höchstform auf. Da gab es jede Menge „Lachsalven“ während der drei Spielakte und offenen Szenenapplaus für einzelne Darsteller, wie auch nicht enden wollenden, minutenlangen Schlussapplaus für das gesamte Ensemble. Dieses wiederum verstand es in einem Gesamtpaket über Bühnenbild (Klaus Kurz) und Technik, bis hin zur begeisterten Spielleidenschaft aller neun Laiendarsteller, einen humorvollen mit viel Mimik und Gestik aufbereitenden Theaterabend, auf das Publikum zu übertragen.

gement bekannt und unterstützte auch schon Großprojekte im In- und Ausland. Wie schon im letzten Jahr unterstützte „s' Theata“ mit einem Spendenaufruf auch in dieser Spielzeit gemeinsam mit seinem treuen Publikum mucoviszidosekranke Kinder. Vereinsführung, Darsteller und Mitglieder sind sich einig: „Es ist ein gutes Gefühl helfen zu können“. Über die Höhe und den noch nicht bekannten Übergabetermin wird in der nächsten Ausgabe gesondert berichtet.



## Sabrina Gostner erfüllt sich einen Traum

**Sabrina Gostner, zweifache Mama aus Niederndorf, liebt Tanzsport über alles. Allerdings sitzt die 25-jährige im Rollstuhl, aber das tut dem keinen Abbruch, im Gegenteil!**

Seit 2013 betreibt die junge Tirolerin gemeinsam mit ihrem Mann Manuel diesen tollen Sport. Im Para Dance Sport sind die beiden ein sogenanntes „Kombi-Paar“.

Seit Anfang 2019 hat Sabrina ihre Leidenschaft für die Disziplin Single Women entdeckt, das heißt sie tanzt alleine zu 5 verschiedenen Standard- und lateinamerikanischen Tänzen. Ein- bis zweimal in der Woche fahren Sabrina und Manuel nach Salzburg zum Training beim Salzburger Verein ‚WheelChairDancers‘. Dort trainiert sie dann mit Bundestrainer Diethard Govekar und Vereinsobfrau Kerstin Govekar.



**Sabrina Gostner mit ihrer Trainerin Kerstin Govekar von den WheelChairDancers;**

Mittlerweile gehört Sabrina zum Nationalteam Österreich im Para Dance Sport. Ihr erstes Single Turnier bestritt sie im April im holländischen Cuijk, wo sie auf Anhieb einen 2. Platz erreichte. Damit war der Ehrgeiz geweckt, an der diesjährigen Weltmeisterschaft im deutschen Bonn dabei sein zu wollen. Und sie hat es ge-



**Die Tänzerin bei der Weltmeisterschaft in Bonn; (alle Fotos WDSFA)**



**Vertraten Österreich in Bonn: Sabrina Gostner (mit Gatte und Tanzpartner Manuel) und Teamkollegin Sanja Vukasinovic**

schaft! Beim letzten Vorbereitungswettkampf in Polen im Oktober war sie ebenfalls wieder im Finale und erreichte Platz 3. Damit war klar, Sabrina fährt gemeinsam mit ihrer Teamkollegin und Freundin, der mehrfachen Vize-Europameisterin Sanja Vukasinovic, für Österreich Ende November zur Weltmeisterschaft!

Jetzt ist sie wieder da und hat von ihrem WM-Debüt einen tollen 11. Platz im Gepäck. Sabrina hat sich am 30.11.19 einem hochkarätigen Feld von 29 Damen aus 26 Nationen gestellt. Sie setzte sich ohne Redance bis ins Semifinale der besten Zwölf durch-

setzen. Dort beendete Sabrina als 11. diesen Wettkampf. Teamkollegin Sanja startete bis ins Finale der sechs besten Damen der Welt in dieser Disziplin durch und wurde schlussendlich Fünfte. Gold ging an Russland, gefolgt von der Ukraine und nochmals Russland auf Bronze.

**Für Sabrina war es ein tolles Wochenende mit einem super Ergebnis. Wir wünschen ihr weiterhin viel Spaß im Rollstuhltanzsport und noch viele große sportliche Erfolge! Mehr Infos zur Sportart und zum Verein gibt's auf [www.wheelchairdancers-salzburg.com!](http://www.wheelchairdancers-salzburg.com)**

## Tolle Leistungen beim Nikoloschießen der Schützengilde

Das traditionelle Nikoloschießen ist nicht nur ein Sportevent, sondern viel mehr ein gesellschaftliches Ereignis. Hier kommen Vereine und Leute des Dorfes zusammen.

Insgesamt nahmen heuer 44 Vereins- und Betriebsmannschaften teil. Während bei den Damen die Lornhorns die Nase vorne hatten, setzten sich bei den Herren die Mannschaft Schützenkompanie 1 durch. Bei den Betrieben holte Elektrotechnik Greiderer den Sieg.

### Hier die Ergebnisse:

**Vereine Herren:** 1. Schützenkompanie 1, 2. Feuerwehr 1, 3. Longhorns 1;

**Vereine Damen:** 1. Longhorns, 2. Feuerwehr, 3. Landjugend;

**Betriebe:** 1. Elektrotechnik Greiderer, 2. Taxi Kaltschmid 1, 3. Buchauer & Strasser;

### Einzelwertungen:

**Jugend 1:** 1. Valerie Asprian - 48,7 R.



Auch die Gemeinde stellte heuer ein Team (Foto Monika Sparber)

**Jugend 2:** 1. Samuel Hall - 49,3 Ringe

**Herren:** 1. Josef Rupprechter - 51,9 Ringe

**Damen:** 1. Raphaela Ritzer - 51,8 Ringe

**Senioren II u. III:** 1. Peter Kitzbichler - 52,9 Ringe

**Nikoloscheibe:** 1. Adolf Praschberger - 8,4 Teiler

**Pistole:** 1. Berger Thomas - 46 Ringe

**Juxscheibe:** 1. Hans Kitzbichler - 78 Punkte

**Die Schützengilde bedankt sich für die zahlreiche Beteiligung!**

# WANTED

Wir vergrößern unser Marketenderinnen – Register und nehmen motivierte Damen in unseren Verein auf!

- ☞ Du bist über 18 Jahre alt?
- ☞ Du möchtest Teil einer großen Gemeinschaft werden?
- ☞ Du bist bereit, ehrenamtlich und in Vereinstracht mit uns auszurücken?
- ☞ Du bist aufgeschlossen, kommunikativ und dazu bereit die Bundesmusikkapelle Niederndorf zu repräsentieren?
- ☞ Du hast Freude am gemeinsamen Getränkeverkauf bei diversen Veranstaltungen?
- ☞ Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!
- ☞ Gerne könnt ihr euch als Freundinnen bewerben, wir suchen nämlich 2 neue Marketenderinnen!

### Melde dich bei uns!

Kathrin Huber (Obfrau)  
0664/63 82 660

Hannes Praschberger (Stabführer)  
0664/25 28 981

Oder beim Musikanten/der Musikantin deines Vertrauens!

Wir freuen uns auf dich!

Die Bundesmusikkapelle  
Niederndorf wünscht  
frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins Jahr  
**2020!**

**Vorankündigung:**  
Frühjahrskonzert

Freitag, 03. April 2020  
Samstag, 04. April 2020

## Spannende Wettkämpfe beim Plattlschießen des Eis- u. Stocksportvereines

**Der Eis- und Stocksportverein führte vom 12. bis 15. November 2019 sein alljährliches Plattlschießen für die Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss und Erl durch.**

Die Disziplin des Plattlschießens besteht darin, mit dem Stock auf der 25 m langen Asphaltbahn auf nur ca. 4 cm breite Metallplättchen zu schießen, wobei pro Schuss von 10 bis 0 Punkte erzielt werden können und jeweils 5 Schüsse zu einer Serie zusammengezählt werden. Im stark besetzten Teilnehmerfeld waren 23 Herren- und 8 Damenteams mit je 3 TeilnehmerInnen sowie 18 Herren und 5 Damen bei den Einzelbewerben vertreten.

Bei der Mannschaftswertung der Herren siegte das Team s'Theata mit 142 Punkten vor der Freiwilligen Feuerwehr Rettenschöss mit 141 Punkten. Platz 3 belegten die Berger Pattlwerfer I mit 140 Punkten. Sowohl der Zweit- als auch der Drittplatzierte versuchte zwar noch, durch Nachkauf von Serien den Sieger noch vom Thron zu

stürzen, was ihnen aber letztlich doch nicht mehr gelang. Bei einem Spieler war der sportliche Ehrgeiz besonders groß, er schoss insgesamt 30 Serien!



**Manfred Stadler, Norbert Reinstadler und Michael Daxauer - s'Theata - holten den Titel in der Mannschaftswertung der Herren (Foto EVN)**

Die Damen-Mannschaftswertung gewann die Freiwillige Feuerwehr Rettenschöss mit 133 Punkten. Den zweiten Platz belegten die Bäurinnen Niederndorferberg mit 120 Punkten vor Rolltechnik Praschberger I mit 119 Punkten. Den Sieg bei der Einzelwertung Herren holte sich Georg Schmid mit 48 und 47 Punkten (3. Bild), vor Helmut Unterrainer (48 und 46

Punkte) und Florian Kalt (47 Punkte). Die Damen-Einzelwertung gewann Anni Knoll mit 2 mal 45 Punkten (4. Bild) vor Hanni Wurzrainer (45 und 44 Punkte) und Wilma Duregger (44 Punkte).



**Die Feuerwehr Rettenschöss mit Monika Moser jun. und sen. siegten bei der Mannschaftswertung Damen;**

Der Verein bedankt sich herzlichst bei den diesjährigen Sponsoren: Spar Markt Fechter, Restaurant Tschill, So isst Südtirol, Moser Getränkevertrieb, Bauernladen Niederndorf sowie Käseerei Plangger.

## Auszeichnung für Georg Duregger vom Tiroler Eis- und Stocksportverband

Bei der Generalversammlung des Tiroler Landes Eis- und Stocksportverbandes (TLEV), die im November in Volders (Jägerwirt) abgehalten wurde, erhielt Georg Duregger für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der Tiroler Eis- und Stocksport Landesleitung die Ehrennadel „Vollkranz in Bronze“ überreicht. Die Ehrung wurde von dem auf drei Jahre wiedergewählten TLEV-Präsidenten Hermann Huber aus Breitenbach vorgenommen. Georg Duregger ist Obmann des EV Niederndorf. Der EV Niederndorf ist einer von insgesamt 29 gemeldeten Dorfvereinen des Ortes.



**TLEV-Präsident Hermann Huber (rechts) überreichte Georg Duregger die Ehrennadel „Vollkranz in Bronze“ (Foto und Bericht Friedl Schwaighofer)**

## Gemeldete Veranstaltungen in nächster Zeit:

30.12.2019	Vorsilvesterparty mit Livemusik „Da Maschtei“ im Schwimmbadrestaurant Tschill
31.12.2019	Silvesterfeier im Roasthaus - mit DJ Andy und speziellem Silvestermenü auf Vorbestellung
12.01.2020	Family Breakfast im Roasthaus
18.01.2020	Ü30 Party mit DJ Andy im Roasthaus
24.01.2020	Vortrag von Angelika Kirchmaier im Gemeindesaal Niederndorf
02.02.2020	Schlangglfrühschoppen mit Livemusik im Tschill
04.02.2020	Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins im Gemeindesaal
07. - 08.02.2020	Hallenturnier des SV Niederndorf in der Sporthalle
08.02.2020	Rocknacht mit DJ Andy im Roasthaus
20.02.2020	Altweiberfasching mit DJ im Tschill
25.02.2020	Familienfasching des Turnvereins am Faschingsdienstag Nachmittag im Gemeindesaal
25.02.2020	Ball der schwarzen Schafe im Tschill
14.03.2020	80er/90er Party mit DJ Andy im Roasthaus

## Wohnungsausschreibung im Gemeinschaftshaus

Im Gemeinschaftshaus kommt ab 01.03.2020 die Mietwohnung Top 3 zur Ausschreibung.

Die Nutzfläche der Wohnung beträgt 56 m<sup>2</sup> und besteht aus Wohnküche, 1 Zimmer, Bad/WC, Abstellraum, Vorräume, Loggia sowie Carport-Abstellplatz samt Abstellraum. Informationen zu der Wohnung erhalten Sie im Gemeinde Niederndorf, Tel. 05373 61203-11 - Franz Ploner (ab 13.01.2020). Wohnungssuchende aus Niederndorf bekunden ihr Interesse bis Freitag, 24.01.2020.

Über die Vergabe entscheidet der Gemeinderat.



## Bürgerservice im Gemeindeamt Niederndorf

### Unsere Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag**  
von 07:30 bis 12:00 Uhr

**Freitag**  
von 07:30 bis 13:30 Uhr  
**zusätzlich Dienstag nachmittags**  
von 13:00 bis 18:00 Uhr

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373/61203-0

**E-mail:** [gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at)

### Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11

Bauamt: Walter Mayr, DW 15

Standesamt/

Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16

Finanzverw.: Sparber Monika, DW 22

Controlling: Martin Bichler, DW 14

Bürgerservice: Elisabeth Atzl, DW 12

**Fax:** 05373/61203-20

**Internet:** [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at)

[amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at)

[bauamt@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:bauamt@niederndorf.tirol.gv.at)

[meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at)

[kassa@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:kassa@niederndorf.tirol.gv.at)

[buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at)

[buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at)